



Gruppe
Norddeutsche
Gesellschaft
für Diakonie



Einzug leicht gemacht

Tipps für neue Mieter

Mieter- und Wohngemeinschaft
Fritz Niemand Haus

(Stand Juli 2021)



Seniorenwohnanlage
„Am See“

Liebe „Neuankömmlinge“,

wir möchten Sie ganz herzlich in der Mieter- und Wohngemeinschaft Fritz Niemand Haus (FNH) willkommen heißen. Damit Ihr Start in die Wohngemeinschaft reibungslos klappt, möchten wir Ihnen diese Informationen als eine Art Checkliste an die Hand geben. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung, Kontaktdaten finden Sie am Ende des Flyers.

Herzlich Willkommen!



Hier wird täglich frisch und lecker gekocht!

Überblick: Bei Einzug zu klären ...

... mit dem zukünftigen Vermieter

- Mietvertrag
- Wohnungs- und Schlüsselübergabe



... mit dem Pflegedienst

(Seniorenwohnanlage „Am See“)

- Alltagsbegleitungsvertrag
- wenn gewünscht:
Pflegevertrag (Pflegebedarf klären,
Pflegehilfsmittel inkl. Rezepte sowie
Verordnungen)



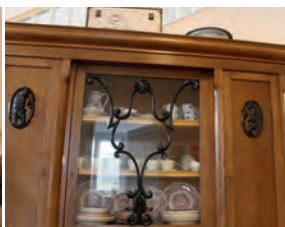
... mit der Mieter- u. Wohngemeinschaft (FNH GbR)

- Mieter- und Wohngemeinschafts-
vereinbarung, Beitrittserklärung
- Haushaltsgeldzahlungen
- Kennenlernen und Mitmachen



... in Eigenregie

- Hausarzt
- Strom- und Telefonanbieter
- Finanzielle Zuschüsse



Das Wichtigste in Kürze



Haushaltsgeld

Die Einzahlung erfolgt auf ein separates Konto der Mieter- und Wohngemeinschaft. Hiervon wird die Vollverpflegung bezahlt, Toiletten- und Reinigungsartikel, Telefon im Arbeits-/Gemeinschaftsraum, Lesezirkel und Tageszeitung aber auch Ersatzbeschaffungen und Reparaturen des gemeinschaftlichen Inventars. Betrag: 240 € monatlich.



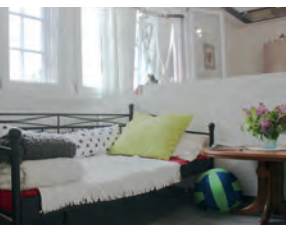
Handgeld

Für jeden einzelnen Mieter wird zusätzlich Handgeld vom Angehörigen bereitgestellt und im hauseigenen Tresor sicher aufbewahrt. Hiervon werden z.B. Friseur und Fußpflege, individuelle Wünsche und Zeitschriften, etc. bezahlt.



Alltagsgestaltung

Sie umfasst tägliche Anleitungen und Hilfestellungen, die gemeinsame Gestaltung und Bewältigung des Alltags, gemeinschaftsfördernde Aktivitäten, hauswirtschaftliche Verrichtungen im Gemeinschaftsbereich.



Hausarzt

Die Erstverordnung für Medikamentengabe und die Rezepte für Grund-/Erstausstattung sind vor Einzug sicherzustellen. Ggf. Wechsel zu einem Arzt in Rendsburg anstoßen. Hinweis: Einige Fachärzte (Neurologe, Allgemeinmediziner, Zahnarzt) kennen die Wohngemeinschaft bereits gut und besuchen sie regelmäßig.



Strom und Telefon

Beides ist eigenständig mit einem freiwählbaren Anbieter abzuschließen. Ablesen des Stromzählers für die Anmeldung erfolgt in Eigenregie (im Keller); ggf. Zutritt für Telefontechniker absprechen (unsere Mitarbeiter vor Ort oder die Angehörigensprecher helfen gerne).



GEZ

Die Rundfunkgebühr wird vierteljährlich für die gesamte Wohngemeinschaft aus dem Haushaltsgeld bezahlt. Sie können Ihre bisherigen Fernseh- und Rundfunkgeräte abmelden. Die Wohngemeinschaftsbeitragsnummer erhalten Sie von unseren Mitarbeitern bzw. von den Angehörigensprechern.



Finanzielle Zuschüsse

Antrag auf Wohngruppenzuschlag (214 € monatlich) kann bei der Pflegekasse eingereicht werden.





Hilfe bei indiv. Pflege und im Haushalt

Individuelle Unterstützung, um morgens in und abends aus dem Tag zu kommen, ggf. zusätzlich nächtliche Pflege. Wäsche waschen und Wohnungsreinigung können u. a. über § 45b Entlastungsleistungen abgedeckt werden.



Post und Klingelschild

Post für die Mieter befindet sich im eigenen Briefkasten. Das Namensschild an der Klingel wird nach Einzug von unseren Mitarbeitern angebracht.

Gut zu wissen: So läuft's ...



.... in der Wohngemeinschaft

- **Mahlzeiten:**
 - Frühstück: individuell bis 10:00 Uhr
 - Mittagessen: 11:30 Uhr (+ Mittagsruhe)
 - Kaffee: 15:00 Uhr
 - Abendessen: 17:30 Uhr
- **Haustiere:** nach Rücksprache mit WG. Selbstständige Tierpflege erforderlich.
- **kein Feuer / Kerzen** in den Zimmern
- **Rauchen:** nicht im Zimmer – aber im Garten, Zigarettenteilung durch Pflegedienst möglich.

Aktuelle Corona-Regelung:

Hygiene-, Besuchs- und Verhaltensregeln der Wohngemeinschaft hängen im Eingangsbereich aus.

• **Reparaturen übernimmt**

- der Vermieter für größere Reparaturen am/im Gebäude
- die Wohngemeinschaft für Instandsetzung im Gemeinschaftsbereich
- der Mieter für kleinere Reparaturen in der Wohnung

... mit dem Pflegedienst

• **Medikamente und Hilfsmittel:**

Nach der Erstausstattung mit Medikamenten und Hilfsmitteln: laufende Folge-Verordnung und -Rezepte gemeinsam vereinbaren

- **Biographiebogen:** ausfüllen, um das Kennenlernen zu erleichtern
- **„Heißer Draht“** zwischen Pflegekräften und Angehörigen über Arbeitszimmer/Telefon vor Ort, weiterer Austausch gemäß indiv. Vereinbarung.
- **Pflegebuch:** befindet sich im Arbeitszimmer
- **Individuelle Absprachen:** Über Teamleitung

... in der Mieter- und Wohngemeinschaft

- **Austausch:** WhatsApp und E-Mail
- **mehrmaliges Treffen der Mieter und Angehörigen**
- **Aktuelle Infos:** Aushang im Eingangsbereich und per E-Mail



Umzug: An alles gedacht?



Adressänderung mitteilen: Versicherungen, Krankenkassen, Bank, Zeitungs-Abo. Nachsendeauftrag gestellt?

Krankenkassenkarte, ggf. weitere Ausweise und Vollmachten zur Hinterlegung in der Wohngemeinschaft

Ummelden: beim Einwohnermeldeamt.

Medikamentengabe und Rezepte geklärt?

Rückblick mit Pflegedienst vereinbart?
Wie liefen die ersten vier Wochen?

Ansprechpartner



Mietangelegenheiten / Hausverw. AWG

Frau Lütje T 0 43 31 | 2 25 21
(Schaar-Immobilien)

Verwaltung

Ambulanter Pflegedienst „Am See“

Frau Jahn T 0 43 31 | 608 - 648

1. Vorsitzende der Mietergemeinschaft

Frau Leuth T 01 73 | 882 25 59

Leitung der Wohngemeinschaft

Frau Wolff T 0 43 31 | 459 01 78